Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 28 (1934)

Heft: 22

Rubrik: "Das Reich Gottes ist mitten unter euch"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 15. Nov. 1934

Schweizerische

28. Iahrgang

Gehörlosen - Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des "Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe" Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle: A. Lauener, Gesellschaftsstr. 27, Bern

Postcheckkonfo III/5764 — Telephon 27. 237

9 Mr. 22

Abonnementspreis: Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Ap. Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Zur Erbauung

"Das Reich Gottes ift mitten unter euch."

"Wann kommt das Reich Gottes?" fragten die Pharisäer den Herrn Jesus. "Das Reich Gottes ist mitten unter euch," gab er zur Antwort.

Jesus will den Pharisäern damit sagen: Ihr ftehet da und fraget nach dem Wann. Ihr suchet in alten Pergamentrollen danach. Ihr wollet es euch erwerben durch lange Gebete, durch Fasten, durch frommes Getue, durch strenges Halten der Gesetze. Das Reich Gottes fommt nur, wenn ihr euch umwandelt, wenn ihr euren Sinn wendet, wenn ihr euer Berg erneuert, wenn ihr euren Mitmenschen helfet, wenn ihr ihnen mit Liebe begegnet, wenn ihr euren bosen Zungen Schweigen gebietet, wenn ihr euren Mitmenschen dienet, wenn ihr den Weg betretet, den ich wandle. Versuchet es ein-mal. Dienet den Mitmenschen, statt über sie zu herrschen. Tut euern Brüder das, was ihr von ihnen wünschet. Verwendet alle eure Beiftes= gaben zum Wohle der Menschheit. Versuchet es mit diesem neuen Wandel, und - das Reich Gottes ist da. Es ist da für alle eure Mit= menschen. Es ist auch da für euch.

Gilt diese Antwort des Herrn auch heute noch? Millionen von Bitten für das Kommen des Gottesreiches sind seither aufgestiegen zum Later des Himmels und der Erde. Haben sie Erhörung gefunden? Sind wir dem Reich Gottes näher gerückt? Gewiß ist vieles besser geworden.

Das Licht des Evangeliums hat hineingezündet in viele Herzen, hat viel Nächstenliebe entzündet. Große Werte der Liebe sind entstanden. Wie war es einst mit den Taubstummen? Verlassen, verstoßen! Wie viel tätige Nächstenliebe dürfen sie heute erfahren! Ja, wir sind dem Reich Gottes näher gekommen. Aber wie ferne ist es noch! Es bleibt dabei: Tue Buße. Es bleibt dabei: Auf die Mithilse der Menschen kommt es an, also auf unsere, auf meine, auf beine Mitarbeit. Das Reich Gottes kommt nicht, wenn die Menschen nicht wollen und nicht selbst Hand anlegen. Gott zählt auf uns alle, auf eure und meine Mitarbeit. Der Geringste, der Unbegabteste, der Aermste, der Schwächste foll seinen Teil beitragen. Er soll mitbauen helfen durch seinen Lebenswandel, durch seine Arbeit, durch sein Herz voll Liebe. Mit Gott für unsere Brüder, für das Reich des Friedens, für das Reich Gottes.

Ich und mein Haus, wir sind bereit, Dir, Herr, die ganze Lebenszeit Mit Seel' und Leib zu dienen. Du sollst der Herr im Hause sein; Gib deinen Segen nur darein, Daß wir dir willig dienen. Eine kleine, fromme, reine Hausgemeine Mach aus allen; Dir nur soll sie wohlgesallen.

R. Bh. Spitta.

